

AMTSBLATT

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

M 1302 B

Stück 12

Freiburg im Breisgau, 2. April

1970

Errichtung der Pfarrei St. Maria in Schwetzingen. — Errichtung der Pfarrei St. Bernhard in Mannheim. — Errichtung der Pfarrei St. Michael in Heidelberg. — Errichtung der Pfarrei Maria-Hilf in Konstanz. — Errichtung der Pfarrei St. Ilgen. — Errichtung der Pfarrei St. Joseph in Eberbach. — Errichtung der Pfarrei St. Elisabeth in Wertheim. — Errichtung der Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth in Freiburg i. Br. — „Gottes Reich in unserer Heimat“. — Kollekte für die Erzbischöflichen Kinderheime. — Tagung in der staatlichen Akademie Calw 23. Juni 1970 bis 27. Juni 1970. — Priesterexerzitien. — Ausschreibung einer Pfarrei



Nr. 63

Errichtung der Pfarrei St. Maria in Schwetzingen

Die Pfarrkuratie St. Maria in Schwetzingen erheben Wir mit Wirkung vom 1. April 1970 zur Pfarrei und teilen diese dem Landkapitel Schwetzingen zu.

Die bisherige Kuratiekirche St. Maria erheben Wir zur Pfarrkirche und verleihen ihr alle Rechte und Privilegien einer solchen.

Den Pfarrfonds St. Maria erklären Wir zur Pfarrpfünde und weisen dem Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des Pfarrhauses nebst Zubehör sowie der Pfarrpfünde zu.

Wir stellen fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch Unsere freie Verleihung erfolgt. Zum ersten Pfarrer der neuerrichteten Pfarrei St. Maria ernennen Wir gemäß can. 459 § 4 CIC den bisherigen Pfarrkuraten daselbst, den Hochw. Herrn Gerard van der Schot.

Den nach § 21 des Baudikts von 1808 und nach can. 1477 § 3 CIC vom jeweiligen Pfarrer an den für das Pfarrhaus baupflichtigen Kirchenfonds zu leistenden Baukanon setzen Wir auf DM 25,— fest.

Freiburg i. Br., den 12. März 1970

+ Hermann,

Erzbischof

Nr. 64

Errichtung der Pfarrei St. Bernhard in Mannheim

Die Pfarrkuratie St. Bernhard in Mannheim erheben Wir mit Wirkung vom 1. April 1970 zur Pfarrei und teilen diese dem Stadtkapitel Mannheim (Regiunkel „Neckarstadt“) zu.

Die auf den Titel „Allerheiligen“ geweihte bisherige Kuratiekirche erheben Wir zur Pfarrkirche und verleihen ihr alle Rechte und Privilegien einer solchen.

Den Pfarrfonds St. Bernhard erklären Wir zur Pfarrpfünde und weisen dem Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des Pfarrhauses nebst Zubehör sowie der Pfarrpfünde zu.

Wir stellen fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch Unsere freie Verleihung erfolgt. Zum ersten Pfarrer der neuerrichteten Pfarrei St. Bernhard ernennen Wir gemäß can. 459 § 4 CIC den bisherigen Pfarrkuraten daselbst, den Hochw. Herrn Heinrich Lerch.

Den nach § 21 des Baudikts von 1808 und nach can. 1477 § 3 CIC vom jeweiligen Pfarrer an den für das Pfarrhaus baupflichtigen Kirchenfonds zu leistenden Baukanon setzen Wir auf DM 25,— fest.

Freiburg i. Br., den 12. März 1970

+ Hermann,

Erzbischof

Nr. 65

Errichtung der Pfarrei St. Michael in Heidelberg

Die Pfarrkuratie St. Michael in Heidelberg erheben Wir mit Wirkung vom 1. April 1970 zur Pfarrei und teilen dieselbe dem Landkapitel Heidelberg (Regiunkel „Heidelberg“) zu.

Die dem hl. Michael geweihte bisherige Kuratiekirche erheben Wir zur Pfarrkirche und verleihen ihr alle Rechte und Privilegien einer solchen.

Den Pfarrfonds St. Michael erklären Wir zur Pfarrpfünde und weisen dem Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des Pfarrhauses nebst Zubehör sowie der Pfarrpfünde zu.

Wir stellen fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch Unsere freie Verleihung erfolgt. Zum ersten Pfarrer der neuerrichteten Pfarrei St. Michael ernennen Wir gemäß can. 459 § 4 CIC den bisherigen Pfarrkuraten daselbst, den Hochw. Herrn Bertold Mogel.

Den nach § 21 des Baudikts von 1808 und nach can. 1477 § 3 CIC vom jeweiligen Pfarrer an den für das Pfarrhaus baupflichtigen Kirchenfonds zu leistenden Baukanon setzen Wir auf DM 25,— fest.

Freiburg i. Br., den 12. März 1970

+ Hermann

Erzbischof

Nr. 66

Errichtung der Pfarrei Maria-Hilf in Konstanz

Die Pfarrkuratie Maria-Hilf in Konstanz erheben Wir mit Wirkung vom 1. April 1970 zur Pfarrei und teilen diese dem Landkapitel Konstanz (Regiunkel „Konstanz-Stadt“) zu.

Die auf den Titel Maria Hilfe der Christen geweihte bisherige Kuratiekirche erheben Wir zur Pfarrkirche und verleihen ihr alle Rechte und Privilegien einer solchen.

Den Pfarrfonds Maria-Hilf erklären Wir zur Pfarrpfünde und weisen dem Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des Pfarrhauses zu.

Wir stellen fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch Unsere freie Verleihung erfolgt. Die Verwaltung der Pfarrei mit dem Titel Pfarrer übertragen Wir dem bisherigen Pfarrkuraten Pater Rupert Neubauer SDB.

Freiburg i. Br., den 12. März 1970

+ Hermann

Erzbischof

Nr. 67

Errichtung der Pfarrei St. Ilgen

Die Pfarrkuratie St. Ilgen erheben Wir mit Wirkung vom 1. April 1970 zur Pfarrei und teilen diese dem Landkapitel Heidelberg (Regiunkel „Heidelberg“) zu.

Die dem heiligen Abt und Bekenner Aegidius geweihte bisherige Kuratiekirche erheben Wir zur Pfarrkirche und verleihen ihr alle Rechte und Privilegien einer solchen.

Den Pfarrfonds St. Ilgen erklären Wir zur Pfarrpfünde und weisen dem Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des Pfarrhauses nebst Zubehör sowie der Pfarrpfünde zu.

Wir stellen fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch Unsere freie Verleihung erfolgt. Zum ersten Pfarrer der neuerrichteten Pfarrei St. Ilgen ernennen Wir gemäß can. 459 § 4 CIC den bisherigen Pfarrkuraten daselbst, den Hochw. Herrn Friedrich Wilhelm Appel.

Den nach § 21 des Baudikts von 1808 und nach can. 1477 § 3 CIC vom jeweiligen Pfarrer an den für das Pfarrhaus baupflichtigen Kirchenfonds zu leistenden Baukanon setzen Wir auf DM 25,— fest.

Freiburg i. Br., den 12. März 1970

+ Hermann

Erzbischof

Nr. 68

Errichtung der Pfarrei St. Joseph in Eberbach

Die Pfarrkuratie St. Joseph in Eberbach erheben Wir mit Wirkung vom 1. April 1970 zur Pfarrei und teilen diese dem Landkapitel Mosbach (Regiunkel „Neckar“) zu.

Die dem hl. Joseph geweihte bisherige Kuratiekirche erheben Wir zur Pfarrkirche und verleihen ihr alle Rechte und Privilegien einer solchen.

Den Pfarrfonds St. Joseph erklären Wir zur Pfarrpfünde und weisen dem Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des Pfarrhauses nebst Zubehör sowie der Pfarrpfünde zu.

Wir stellen fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch Unsere freie Verleihung erfolgt. Zum ersten

**Biblische Lesungen zur
Verwendung bei Trauung und Brautmesse**
Lesungen aus dem Alten Testament

Gen 1, 26—28, 31 a

Gen 2, 18—24

Gen 24, 48—51. 58—67

Tob 7, 9 c—10, 11 c—17

Tob 8, 5—10

Cant 2, 8—10, 14, 16 a; 8, 6—7 a

Sir 26, 1—4. 16—21 (Gr. 1—4, 13—16)

Ier 31, 31—32 a. 33—34 a

Lesungen aus dem Neuen Testament

Rom 8, 31 b—35. 37—39

Rom 12, 1—2. 9—18 oder 1—2. 9—13
(Kurzfassung)

1 Cor 6, 13 c—15 a. 17—20

1 Cor 12, 31—13, 8 a

Eph 5, 2 a. 21—33 oder 2 a. 25—32
(Kurzfassung)

Col 3, 12—17

1 Petr 3, 1—9

1 Ioan 3, 18—24
1 Ioan 4, 7—12
Apoc 19, 1. 5—9 a

Evangelien

Mt 5, 1—12 a
Mt 5, 13—16
Mt 7, 21. 24—29 oder 21. 24—25
(Kurzfassung)
Mt 19, 3—6
Mt 22, 35—40
Mc 10, 6—9
Ioan 2, 1—11
Ioan 15, 9—12
Ioan 15, 12—16
Ioan 17, 20—26 oder 20—23 (Kurzfassung)

Pfarrer der neuerrichteten Pfarrei St. Joseph ernennen Wir gemäß can. 459 § 4 CIC den bisherigen Pfarrkuraten daselbst, den Hochw. Herrn Rudolf Grünwald.

Den nach § 21 des Buedikts von 1808 und nach can. 1477 § 3 CIC vom jeweiligen Pfarrer an den für das Pfarrhaus baupflichtigen Kirchenfonds zu leistenden Baukanon setzen Wir auf DM 25,— fest.

Freiburg i. Br., den 12. März 1970

+ Hermann,

Erzbischof

Nr. 69

Errichtung der Pfarrei St. Elisabeth in Wertheim

Die Pfarrkuratie St. Elisabeth in Wertheim erheben Wir hiermit zur Pfarrei und teilen diese dem Landkapitel Tauberbischofsheim (Regiunkel „Wertheim“) zu.

Die der hl. Elisabeth geweihte bisherige Kuratiekirche erheben Wir zur Pfarrkirche und verleihen ihr alle Rechte und Privilegien einer solchen.

Den Pfarrfonds St. Elisabeth erklären Wir zur Pfarrpfünde und weisen dem Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des Pfarrhauses nebst Zubehör sowie der Pfarrpfünde zu.

Wir stellen fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch Unsere freie Verleihung erfolgt.

Den nach § 21 des Buedikts von 1808 und nach can. 1477 § 3 CIC vom jeweiligen Pfarrer an den für das Pfarrhaus baupflichtigen Kirchenfonds zu leistenden Baukanon setzen Wir auf DM 25,— fest.

Freiburg i. Br., den 31. März 1970

+ Hermann,

Erzbischof

Nr. 70

Errichtung der Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth in Freiburg i. Br.

Für die Katholiken der Pfarrkuratie St. Elisabeth in Freiburg i. Br. errichten Wir unter Lostrennung

von den römisch-katholischen Kirchengemeinden St. Blasius in Freiburg-Zähringen und St. Urban in Freiburg i. Br., jedoch unter Belassung im Verband der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Freiburg, mit Wirkung vom 1. Januar 1970 die selbständige rechtspersonliche römisch-katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth in Freiburg. Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Entschließung vom 16. August 1967 Ki 6206/100 gemäß Art. 1 und 11 des bad. Ortskirchensteuergesetzes vom 30. Juni 1922 (GVBl. S. 501) in Verbindung mit § 1 der Vollzugsverordnung hierzu in der Fassung vom 19. März 1956 (GesBl. S. 71 und 78) die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg i. Br., den 18. März 1970

+ Hermann,

Erzbischof

Nr. 71

Ord. 24. 3. 70

„Gottes Reich in unserer Heimat“

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Broschüre von Dr. Alois Stiefvater „Gottes Reich in unserer Heimat“ im Rahmen der Lehrmittelfreiheit für den katholischen Religionsunterricht für die 7.—9. Klasse der Hauptschule eingeführt werden kann. Wir möchten die Einführung dieses Lehrbuches für die Geschichte der Kirche in unserer Heimat empfehlen. Es ist zu beziehen durch den Badenia-Verlag, Karlsruhe.

Nr. 72

Ord. 25. 3. 70

Kollekte für die Erzbischöflichen Kinderheime

Da der Welttag für die geistlichen Berufe auf den 19. April festgesetzt wurde (s. Amtsblatt 1970 S. 42), ist die im Kollektenplan vorgesehene Kollekte für die Erzbischöflichen Kinderheime schon am 12. April zu halten.

Nr. 73

Tagung in der staatlichen Akademie Calw 23. Juni 1970 bis 27. Juni 1970

vorbereitet durch die evangelischen und katholischen Kirchen in Baden-Württemberg

Thema der Tagung:

Das Prinzip Hoffnung und die Theologie
der Hoffnung

„Der häufige Protest gegen das Bestehende zeigt, daß das Streben nach neuen Formen und Inhalten lebendig ist, daß etwas erwartet, auf etwas gehofft wird. Sind wir als Lehrer fähig, dieser protestierenden Hoffnung positiv zu begegnen und sie christlich zu füllen? — Die Tagung will sich mit dem Hoffen von der Bibel bis hin zu Ernst Bloch und zu den Planern einer neuen Welt und eines neuen Menschen auseinandersetzen.“

Tagungsleiter: Gymn.-Prof. Friedrich Brose,
717 Schwäbisch Hall, Fritz-Franck-Weg 23, (Tel. 28 86 priv.)

Gymn.-Prof. Hans H. Spönlein, 75 Karlsruhe,
Rintheimer Straße 1, (Tel. 69 12 45 priv.)

Tagungsteilnehmer:

Evangelische und katholische theol. Religions-
lehrer und Religionsphilologen.

Dienstag, 23. Juni 1970:

(Abend)

Einführung in die Tagungsthematik:
Die Zukunft im revolutionären und
projektiven Denken der Gegenwart
(Dr. Gerhard Liedke, Karlsruhe)

Mittwoch, 24. Juni 1970:

1. (Vormittag)

Systematischer Teil — Erarbeitung der
Kategorien
Das Prinzip Hoffnung und das neuere
marxistische Denken
(Prof. Dr. E. Bloch, Tübingen)

2. (Nachmittag)

Hoffnung als Aspekt christlicher
Theologie
(Die verschiedenen Denkansätze)
(Prof. Dr. J. Moltmann, Tübingen)

Donnerstag, 25. Juni 1970:

1. (Vormittag)

Biblisch-theologischer Teil
Jüdisches Hoffnungsdenken
(Rabbiner Dr. R. R. Geiss, Düsseldorf)

2. (Nachmittag)

Der kommende Gott und das
kommende Reich
(Prof. Dr. A. Vögtle, Freiburg)

Freitag, 26. Juni 1970:

1. (Vormittag)

Praktischer Teil
Jugend zwischen Ratlosigkeit und
Schwärmerei
(OStR. Dr. H. Böhringer, Stuttgart)

2. (Nachmittag)

Ziele und Inhalte einer Religions-
pädagogik der Hoffnung
(Prof. Dr. K. E. Nipkow, Tübingen)

Anreise Dienstag, 23. Juni 1970 bis 18.30 Uhr.

Anmeldungen bitte in doppelter Ausfertigung unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr, Amtsbezeichnung, Dienststelle und Privatschrift (mit Postleitzahl) an das zuständige Oberschulamt.

Priesterexerzitien

Altötting, St.-Franziskus-Haus

8.—12. Sept.: P. Gebhard Fesenmayer OFMCap.
28. Sept. bis

2. Okt.: P. Gebhard Fesenmayer OFMCap.
12.—16. Okt.: Pfr. Bitterlich (Opus Angelorum)
19.—23. Okt.: P. Gebhard Fesenmayer OFMCap.

Anmeldung: St.-Franziskus-Haus, 8262 Altötting, Postfach 65, Tel. 08671/6812.

St. Ottilien

19.—23. Juli: P. Dr. Paulus Hörger
21.—25. Sept.: P. Dr. Paulus Hörger
19.—23. Okt.: P. Dr. Paulus Hörger
7.—11. Nov.: P. Hermann Precht
(Opus Angelorum)
23.—27. Nov.: P. Dr. Paulus Hörger

Anmeldung: Exerzitienhaus 8917 St. Ottilien
(Oberbayern) Tel. (Geltendorf) 08193/218.

Ausschreibung einer Pfarrei

(siehe Amtsblatt 1960 Seite 69 Nr. 85)

Zur Bewerbung wird ausgeschrieben:

Wertheim, St. Elisabeth, Dekanat Taubers-
bischofsheim.

Meldefrist: 16. April 1970.

Erzbischöfliches Ordinariat